

115.

LASSALLE AN LEOPOLD SONNEMANN.¹⁾ (Abschrift von der Hand Bernhard Beckers.)

Frankfurt a. M., 21. Mai 1863.

Geehrter Herr!

In der gestrigen „Neuen Frankfurter Zeitung“ finde ich zu meinem nicht geringen Erstaunen die Behauptung, daß bei dem Schluß der Frankfurter Versammlung vom 17. Mai zwischen dem Zentralkomitee und mir die Verabredung festgestellt worden sei, daß ich den Schluß meiner Rede am 14. Juni in der auf diesen Tag — wenn ich nicht irre zu Darmstadt — angesetzten Versammlung halten würde.²⁾

Wie unwahr dies ist, ergibt sich aus dem Zeugnis der liberalen Presse selbst, welche übereinstimmend konstatierte, daß sofort, als ich am 17. Mai meinen Vortrag abubrechen erklärt hatte, Herr Heymann von der Tribüne verkündigte: ich würde den Schluß desselben am 19. Mai in einer allgemeinen Arbeiterversammlung zu Frankfurt vortragen.

Da Eure Wohlgeboren inzwischen der beim Schluß der Versammlung vom 17. Mai fungierende Präsident des Zentralkomitees waren und eine Verabredung, daß ich meine Rede in der nächsten vom Zentralkomitee auf den 14. Juni ausgeschriebenen Versammlung beenden werde, daher zwischen Ihnen und mir hätte getroffen werden müssen, so ersuche ich Sie, mir zur Steuer der Wahrheit gefälligst eröffnen zu wollen, ob eine solche Vereinbarung zwischen uns stattgehabt hat.

Mit besonderer Hochachtung

F. Lassalle.

NB. Ich bitte, nach Leipzig Hôtel de Bavière zu adressieren.

116.

HEINRICH WUTTKE AN LASSALLE. (Original.)

Reudnitz bei Leipzig, Sonntag, 7. Juni 1863.

Verehrter Herr Doktor!

Es war mir recht unangenehm, daß ich an dem Sonntage, an welchem Sie sich in Leipzig befanden, durch fortwährenden Besuch verhindert

¹⁾ Vgl. Geschichte der „Frankfurter Zeitung“ a. a. O., S. 80. Lassalle richtete an dem gleichen Tage einen Brief an die „Neue Frankfurter Zeitung“, den diese am 24. Mai mit eigenen Randglossen abdruckte. In diesem Brief beklagte sich Lassalle u. a. über die „beispiellosen Unwahrheiten“, mit denen die liberale Presse den Kampf gegen ihn führe. Für Lassalle und Sonnemann siehe oben die Einführung S. 29 f.

²⁾ Aus einem Brief des Gürtlers A. Lademann in Offenbach, der am 17. Mai zeitweise praesidierte, an Lassalle vom 22. Mai geht hervor, dass er und Sonnemann Lassalle tatsächlich so verstanden hatten.